



Pressedienst

23. Februar 2024

Umbenennung von historisch belasteten Straßennamen in Düsseldorf beschlossen

Änderungen der amtlichen Dokumente der Landeshauptstadt für betroffene Bürgerinnen und Bürger kostenfrei

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 22. Februar, die Umbenennung von zehn historisch belasteten Straßennamen sowie die Umwidmung des Münchhausenwegs beschlossen.

Die Porschestraße wird in Ilna-Wunderwald-Straße, Wissmannstraße in Hermann-Smeets-Straße, Schlieffenstraße in Radschlägerweg, Pfitznerstraße in Clara-Schumann-Straße, Woermannstraße in Am Auwald, Leutweinstraße in Auenblick, Lüderitzstraße in An der Kämpe, Petersstraße in Eisvogelweg, Hans-Christoph-Seebohm-Straße in Helene-Weber-Straße und Wilhelm-Schmidtbonn-Straße in Erika-Mann-Straße umbenannt.

Somit konnte ein umfangreicher Prozess mit digitalem Austausch, Präsenzveranstaltungen vor Ort und einer Auswahl aus über 330 Vorschlägen für die neuen Straßennamen erfolgreich abgeschlossen werden.

Aufgrund dieser Ratsbeschlüsse veranlasst die Verwaltung nun zeitnah die Veröffentlichung der Umbenennungen im Düsseldorfer Amtsblatt. Mit dieser öffentlichen Bekanntgabe erhalten die neuen Straßennamen jeweils ihre Gültigkeit.

Als wichtiger Schritt wird ein ausgeweiteter Vor-Ort-Service für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner vorbereitet und Termine zur Einweihung der neuen Straßennamen besprochen. Der Vor-Ort-Service sowie die Einweihungstermine werden voraussichtlich ab diesem Sommer stattfinden. Informationen dazu werden frühzeitig mitgeteilt.

Der Vor-Ort-Service ist eine besondere Dienstleistung der Stadtverwaltung: Es werden jeweils Sondertermine in den nächstgelegenen Bürgerbüros und Hilfestellungen für nötige Verwaltungsvorgänge eingerichtet. Die



Umbenennung von historisch belasteten Straßennamen in Düsseldorf beschlossen

Seite 2

Adressänderungen in den amtlichen Dokumenten, wie zum Beispiel Personalausweis, Ausländische Aufenthaltstitel, Führerschein, Kfz-Papiere und Grundbuch, sind in diesem Prozess der Umbenennung historisch belasteter Straßennamen kostenfrei.

Im Übrigen verbleibt in einer Übergangsphase die alte Straßenbezeichnung, die durchgestrichen wird, noch für etwa ein Jahr unter dem neuen Straßenschild erhalten.

Des Weiteren sollen die umbenannten Straßennamen jeweils unter anderem mit einem QR-Code als Aufkleber am Straßenschild-Pfosten versehen werden. Über den QR-Code abrufbar sind dann entsprechende Hintergrundinformationen zum Umbenennungsprozess sowie eine Erläuterung und Dokumentation zum ehemaligen und neuen Namensgebenden. Eine Zusatzbeschilderung mit kurzer Erläuterung wird geprüft.

Umfangreiche Informationen zur Umbenennung historisch belasteter Straßennamen sowie Antworten auf häufig in diesem Zusammenhang gestellte Fragen (FAQ) sind auf der städtischen Internetseite unter www.duesseldorf.de/strassenbenennung zusammengestellt.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20240223-20_08.txt

Kontakt: Bieker, Manuel
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131